



# **Geschäftsergebnis 2025 der AEW Energie AG**

Dr. Raffael Schubiger, Präsident des  
Verwaltungsrats

Marc Ritter, CEO

Daniel Bader, CFO

Aarau, 1. April 2026



# Geschäftsergebnis 2025 der AEW Energie AG



## **Rückblick Geschäftsjahr 2025 und Ausblick**

Dr. Raffael Schubiger, Präsident des Verwaltungsrats

## **Aktuelles aus dem operativen Geschäft**

Marc Ritter, CEO

## **Das finanzielle Ergebnis 2025**

Daniel Bader, CFO

# Geschäftsjahr 2025

## Gutes operatives Jahresergebnis geprägt durch positive Effekte



**Effiziente  
Bewirtschaftung des  
Energiegeschäftes**



**Tiefere Beschaffungs-/  
Ausgleichsenergie-  
kosten**



**Kapitalmarkt-  
wicklungen mit positiver  
Wirkung auf KKL-  
Fondsperformance**



**Finanzergebnis  
geprägt durch Axpo  
Dividende &  
Wertberichtigung  
(Impairment)**



# AEW Dekret

## Der AEW Leistungsauftrag findet breite politische Unterstützung

Mai 2024

Energiepolitik

**Politik will AEW einbremsen: Der kantonale Stromversorger soll sich nicht mehr an privaten Firmen beteiligen dürfen**

Quelle: Aargauer Zeitung

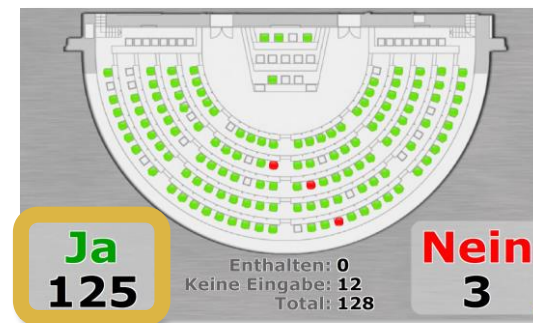
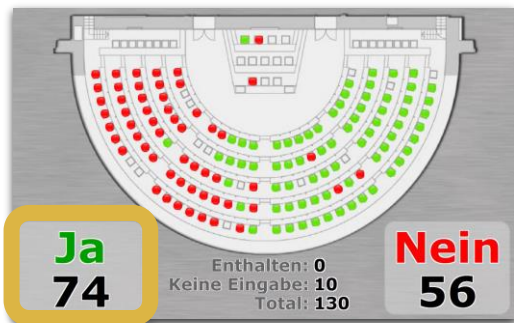
Die AEW Energie AG soll nur Leistungen im Infrastrukturbereich erbringen, die direkt der Energieproduktion und Verteilung dienen:



Juni 2025

**Wirtschaftsnahe Anpassung des AEW Dekrets**

Ausgewogener Kompromiss, welcher das Gewerbe schützt und die AEW in neuer Marktrolle – gemeinsam mit installierenden Partnern – bestätigt. Für die Umsetzung der Energiestrategie!





# AEW Dekret

## Umsetzung in der Eigentümerstrategie per 1. Januar 2026

### Kooperationen & Beteiligungen

Zur Erfüllung ihres Grundauftrages kann die AEW Kooperationen eingehen und Beteiligungen erwerben, sofern diese dem Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz, der Netzstabilität oder der Anwendung intelligenter Steuertechnologien beim Endkunden dienen. **Kooperationen und Veränderungen im Beteiligungsportfolio (Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen sind dem Regierungsrat offenzulegen**

### Genehmigungspflicht Regierungsrat

**Zukäufe und Verkäufe von Minderheitsbeteiligungen ab einem Preis von 20 Millionen Franken sowie jegliche Zukäufe und Verkäufe von Mehrheitsbeteiligungen (über 50 %) bedürfen der Genehmigung des Regierungsrats. Ausnahmen: Zukäufe von Anlagen zur Produktion, Speicherung und Verteilung von Energie (Strom und Wärme/Kälte) bedürfen keiner Genehmigung des Regierungsrates**

### Ausschluss Elektroinstallation

**Die AEW ist im klassischen Elektroinstallationsmarkt nicht tätig**

Die AEW dankt dem Regierungsrat und dem Grossen Rat des Kantons Aargau für die wirtschaftsnahe Umsetzung des Vorstosses.

# AEW konkurrenziert das Installationsgewerbe nicht

## Vergleich AEW zu inner- und ausserkantonaler Konkurrenz

### Innerschweizer Einkaufstour im Aargau stösst auf heftige Kritik

Energiekonzern CKW übernimmt zwei private Installationsfirmen - das löst Angst vor Dumpingpreisen aus.



**Abg.** Stromkonzern kauft KMU

### Die BKW ist weiter auf Einkaufstour – spricht aber nicht mehr darüber

Der bernische Energiekonzern übernimmt auch unter dem neuen Chef Firmen im In- und Ausland. Die Berner Gewerbler sind nicht erfreut.



Aargauer Gewerbeverband

GIBT IMPULSE  
SEIT 1874



Aargauische Industrie-  
und Handelskammer

Medienmitteilung

Kantonale Beteiligungen auf dem Prüfstand

Zu viel Staat ist nicht auf – zu wenig ebenso. Ein effizienter Staat fördert die Produktivität

### Ökosystem

Installierende  
Fachpartner  
(Auswahl)



Koordinator



450 MA

**eniwa**

Elektroninstallation  
Standort Aarau



Elektroinstallation  
Standorte Lenzburg & Boniswil  
(ehemals Signer & Gloor AG)

Gebäudetechnik  
Planung/Installation  
Standort Zofingen

**StWZ  
Energie**

Planung & Installation  
(Diverse Gewerke)

50 Gesellschaften, 4'000 MA  
Grossraum Bern, Solothurn, Jura



**CKW.**

Planung & Installation  
(Gebäudetechnik)  
1300 MA, 58 Standorte  
Grossraum Luzern

**EKZ**

Eltop

Planung & Installation  
(Elektro)

550 MA  
40 Standorte, Grossraum  
Zürich

# Herausforderung beim Ausbau erneuerbarer Energien

## Windpark Lindenberg

- **25 GWh** erneuerbare Energie blockiert – entspricht dem Jahresbedarf von über 5'600 Haushalten
- **Versorgungssicherheit im Winter gefährdet** – Windenergie liefert v. a. im Winter; Ablehnung verstärkt Importabhängigkeit
- Rund **CHF 4 Mio.** Planungskosten werden **abgeschrieben**

### AEW ist enttäuscht

#### Nein zum Windpark Lindenberg

Der Freiamter 14.11.2025

Die Stimmbewölkerung von Beinwil/ Freiamt hat die für das geplante Windparkprojekt Lindenberg notwendige Umzonung abgelehnt. Die AEW Energie AG, Hauptaktionärin der Windpark Lindenberg AG, zeigt sich enttäuscht, hätte das Projekt doch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie leisten können.

Mit dem Windpark hätte der durchschnittliche Jahresbedarf an Strom von 5600 Haushalten gedeckt werden können. Trotz des Rückschlags beim Windpark Lindenberg verfolgt die AEW weiterhin klar ihre Strategie für den Ausbau der Windenergie. Die Stimmbewölkerung von Beinwil hat am 29. Oktober die für das geplante Windparkprojekt Lindenberg notwendige Umzonung mit 197 Ja- zu 315 Nein-Stimmen abgelehnt. Damit ist das Projekt, das nach rund 15 Jahren Planung bereit für die Realisierung gewesen wäre, vom Tisch. Das Projekt sah den Bau von drei modernen Windenergieanlagen mit einer Leistung von je 5,5 Megawatt vor. Zusammen hätten sie jährlich rund 25 Gigawattstunden (GWh) erneuerbaren Strom produziert, genug, um den durchschnittlichen Jahresbedarf von über 5600 Haushalten zu decken. Diese Energiemenge ist beachtlich: Zum Vergleich - die AEW Energie AG erzielt mit allen aktuell laufenden Erneuerungsprojekten ihrer sechs grossen Wasserkraftwerksbeteiligungen am Rhein und der Aare bis 2035 eine zusätzliche Jahresproduktion von 22 GWh.

«Mit der Ablehnung der Umzonung fällt eine weitere Möglichkeit weg, einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie zu leisten», hält Marc Ritter, CEO der AEW Energie AG, fest. «Gerade im Hinblick auf den Ausbau der erneuerbaren Energien ist dies ein Rückschritt, vor allem wenn man bedenkt, dass die Windenergie zwei Drittel des Energieertrags im Winterhalbjahr erzeugt und wir bereits heute im Winter von Importen aus dem Ausland abhängig sind.» Die AEW Energie AG ist Hauptaktionärin der Windpark Lindenberg AG, ebenfalls beteiligt sind die SIG Genève und die CKW. Windpark Lindenberg hatte in den vergangenen Jahren breite Unterstützung erhalten, auch von Pro Natura, WWF und dem Aargauischen Bauernverband. Bemerkenswert ist, dass keine einzige Einsprache von einem Naturschutzverband eingereicht wurde. In enger Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen der Kantone Aargau und Luzern wurde das Vorhaben dreimal umfassend geprüft. Im vergangenen Jahr erteilten beide Kantone grünes Licht. Der Umweltverträglichkeitsbericht zum Projekt umfasst knapp 400 Seiten und dokumentiert die sorgfältige Planung in

allen relevanten Bereichen. Trotz der breiten fachlichen und institutionellen Unterstützung hat die Bevölkerung die Chance auf eine lokale, erneuerbare Energieproduktion nicht genutzt. «Die Frage bleibt bestehen: Wie wollen wir die Energie für die Zukunft erzeugen, wenn wir selbst gut geprüfte und unterstützte Projekte ablehnen?», so das Fazit von David Gautschi, Leiter Produktion bei der AEW. Die Windpark Lindenberg AG wird die Situation sorgfältig analysieren und mögliche Optionen wie eine Umplanung mit alternativen Standorten prüfen. Das Projekt Windpark Burg im Kanton Aargau wird durch die AEW weiter vorangetrieben. Die Gemeindeversammlung von Oberhof wird voraussichtlich im Jahr 2026 über das Vorhaben entscheiden. Die Gemeinde Kienberg hat dem Projekt bereits 2018 ihre Zustimmung erteilt. Parallel dazu befinden sich die Windparks Bavois und Essertines-sur-Rolle im Kanton Waadt derzeit in der Detailplanung. Zudem werden im Kanton Luzern drei weitere Projekte in einem Konsortium mit der CKW und Axpo entwickelt. Trotz des Rückschlags beim Windpark Lindenberg hält die AEW klar an ihrer Strategie für den Ausbau der Windenergie fest.

# Herausforderung beim Ausbau erneuerbarer Energien

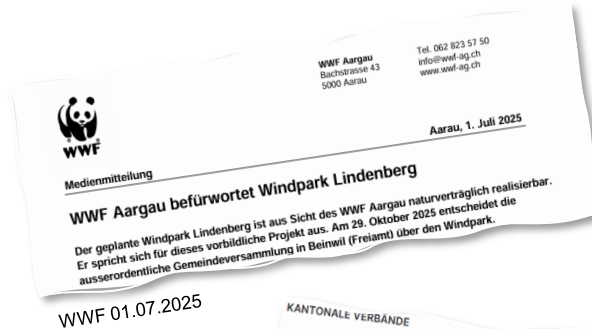
## Windpark Lindenberg – Ein enttäuschendes Nein

Über 15 Jahre Planungsdauer – ein bewilligtes, breit abgestütztes Projekt scheitert in letzter Minute an der Gemeindeversammlung



«Die Vorlage wurde fundiert und umfassend erarbeitet.»

Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau



KANTONALE VERBÄNDE  
**Windpark Lindenberg - Pro Natura signalisiert Zustimmung**



Aargauer Politik 06.10.2025

**Windpark Lindenberg: Landwirtschaft als Teil der Energiewende**

Bauernverband Aargau 06.10.2025

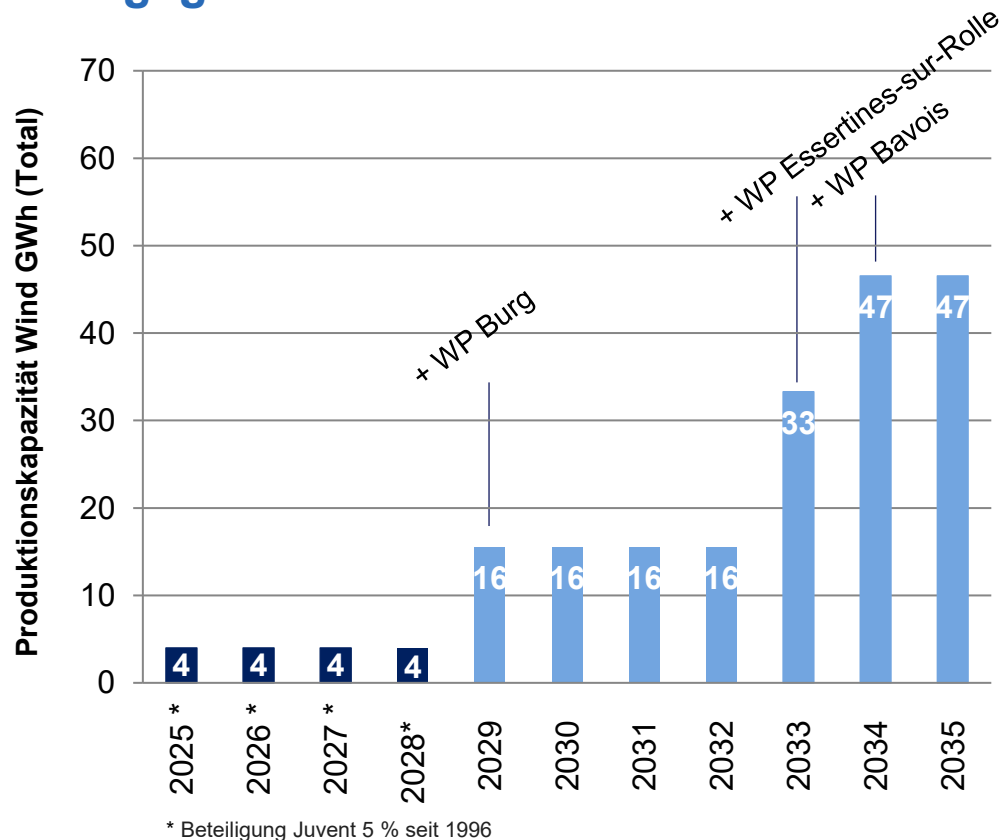
# Herausforderung beim Ausbau erneuerbarer Energien

## Windpark Lindenberg

- **Widerspruch Energiestrategie vs. Realität** – politischer Wille zum Ausbau erneuerbarer Energien trifft auf fehlende lokale Akzeptanz
- Gescheitert trotz intensiver und langjähriger **Informations- und Mitwirkungskampagne:**
  - Lokaler Interessengruppenprozess mit 20 Begleitgruppensitzungen
  - Diverse Informationsanlässe und öffentliche Ausstellungen
  - Öffentliche Mitwirkung und öffentliche Auflage
  - Windparkexkursionen
- Projekt von **nationalem Interesse** ohne Einsprache eines Umweltverbandes durch vergleichsweise kleine Anzahl Personen abgelehnt.  **315**  **197**

# Windkraft

## Engagement der AEW



### Weitere Windparks in Planung:

Windparks im Kanton Luzern mit CKW/Axpo:

- WP Äberdingerhöchi (bis 4 Anlagen)
- WP Salbrig (bis 6 Anlagen)
- WP Ruswilerberg (bis 6 Anlagen)

Windpark Homberg im Kanton Solothurn:

Das Projekt ist aufgrund offener Themen im Zusammenhang mit dem Flughafen Basel-Mulhouse pausiert.



Windkraft wäre für die Deckung der Winterlücke **wichtig**  
→ Planung dauert jedoch **sehr lange**.



# VSE Stromversorgungs-Index Schweiz 2026

## Ziele

- Der **VSE Stromversorgungs-Index Schweiz** hat sich zum Ziel gesetzt, die **zukünftige Versorgungslage einfach und verständlich abzubilden**.
- Der **Index soll als Frühwarnsystem dienen**.
- Der **Stromversorgungs-Index** bewertet den erwarteten Versorgungsgrad anhand relevanter Indikatoren, **mit Fokus auf das Winterhalbjahr**.

Indexberechnung mit **5 Indikatoren**:

**(1) Stromnachfrage**

**(3) Flexibilität**

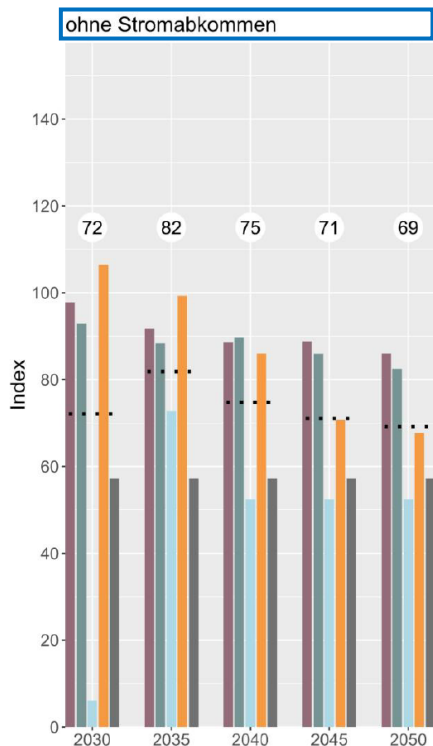
**(5) Netz**

**(2) Erneuerbare Energien**

**(4) Zusätzliche Stromproduktion**

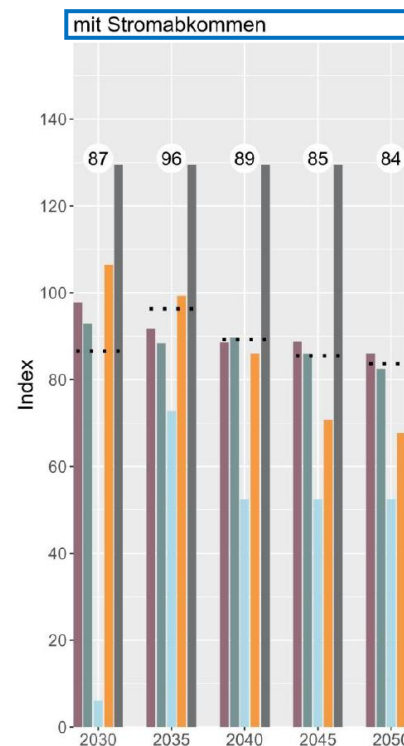
# VSE Stromversorgungs-Index Schweiz 2026

## Vergleich der Ergebnisse mit und ohne Stromabkommen



### Keiner der fünf Indikatoren ist auf Zielkurs 2050 (im Mittel 69 Punkte)

- **Stromnachfrage: 86 Punkte**  
→ Verbrauch steigt stärker als die Zielvorgabe vom Bund
- **Erneuerbare Energien: 83 Punkte**  
→ PV-Dach reicht nicht für Winter
- **Flexibilität: 52 Punkte**  
→ Ausbau zus. Saisonalen Speicher bleibt hinter den Zielen zurück
- **Zus. Stromproduktion: 68 Punkte**  
→ Akzeptierte Lösungen fehlen
- **Netz: 57 Punkte**  
→ Netzausbau zu langsam und Stromabkommen offen



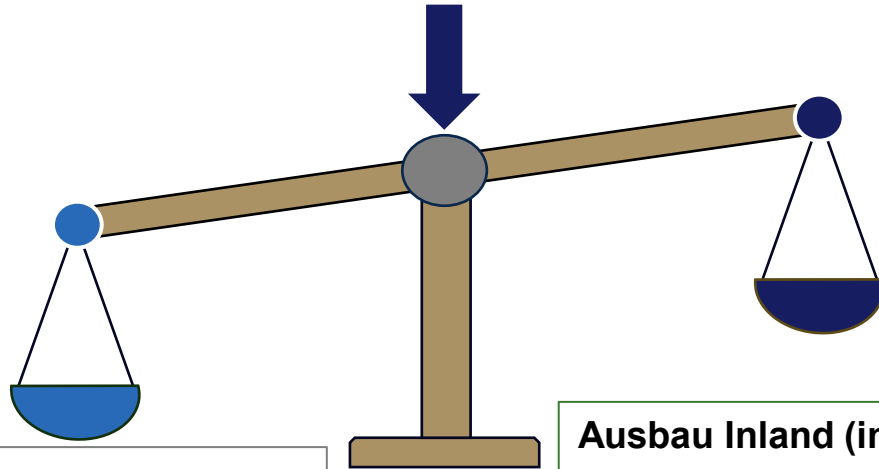
→ Mit Stromabkommen liegt der Indikator Netz bei 130 Punkte und der Jahresindex 2050 steigt auf 84 Punkte.



# Ohne Stromabkommen braucht es mehr Reserve...

... und Schweiz wird mehr und mehr von EU «umfahren»

Das Zünglein an der Waage ist die (gesellschaftliche) Akzeptanz



**Abschluss Stromabkommen**

- + Volkswirtschaftliche Einsparungen
- + Vermeidung von Backup-Infrastruktur
- (Bewusste) «Abhängigkeit» vom Ausland

**Ausbau Inland (inkl. Reserve)**

- Deutliche Mehrkosten
- Platzbedarf, Landschaftsbild und (sehr) lange, unsichere Planungsprozesse
- + Stärkere Wertschöpfung im Inland



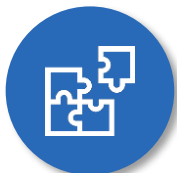
## Fazit



**Ja, ein Stromabkommen stärkt die Versorgungslage der Schweiz!**



**...aber die inländische Umsetzung ist zwingend schlank zu regulieren...**



**...zudem ist es nur ein Puzzleteil der Versorgungssicherheit.**



# Geschäftsergebnis 2025 der AEW Energie AG

## **Rückblick Geschäftsjahr 2025 und Ausblick**

Dr. Raffael Schubiger, Präsident des Verwaltungsrats

## **Aktuelles aus dem operativen Geschäft**

Marc Ritter, CEO

## **Das finanzielle Ergebnis 2025**

Daniel Bader, CFO

# Strategische Zubauziele erneuerbare Energien gefährdet

## AEW prüft Alternativen für den Ausbau der Stromproduktion



Prüfung zur Nutzung von Tiefengeothermie (Strom- und Wärmeproduktion)



Prüfung von Zubau Agri-PV-Anlagen (Potenzial >50 MWp im Kt. AG)



Engagement bei Zubau PV-Freiflächenanlagen (MontSol SA)

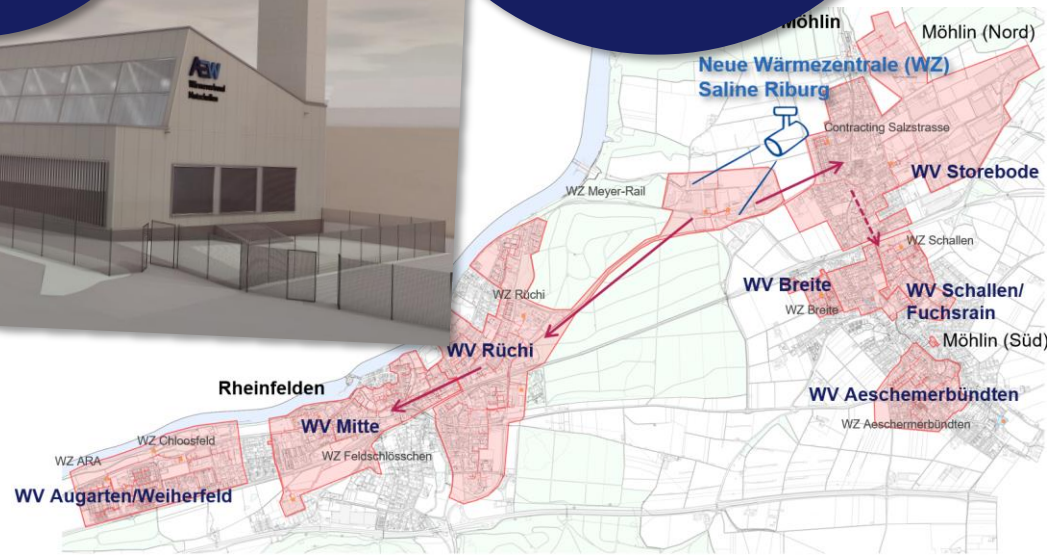
# Ausbau Wärmegeschäft

Investitionen von rund CHF 20 Mio. jährlich

**Augst**  
CHF 8 Mio.  
IBN 26/27

**Mutschellen**  
CHF 21 Mio.  
IBN 2027

**Möhlin & Rheinfelden**  
> CHF 50 Mio.  
bis 2033



## Geschäftsfelder werden stetig weiterentwickelt

### Ein Beispiel: Elektromobilität – Wicki Transport GmbH (Smart Depot)

- Hohe Anforderungen an Infrastruktur, Energie und Betrieb
- **Ganzheitlicher Ansatz der AEW:** Infrastruktur, Strom & Lademanagement aus einer Hand
- Integration von intelligenter Ladeinfrastruktur und erneuerbarer Energie
- Wirtschaftlich tragfähige Lösung (deutlich tiefere Energiekosten)
- Hohe Effizienz durch batterieelektrische Technologie



# Highlights und Herausforderungen Medienspiegel 2025 (Auszug)

## Regional heizen, nach

Die Wärmeverbund Rheinfelden AG plant eine Holzschnitzelfeuerung zur Dam... einen zentralen Bestandteil einer... Brauerei sowie indirekt der Stadt R...

(mgf/nfz)  
Die Wärmeverbund Rheinfelden AG und Feld... Holzschne... einer ern...

## Grossrätliche Kommissi Dekrets und Weiterfü

(pd) Die Kommission für Umwelt, Ba... für eine Änderung des AEW-Dekrets... in Höhe von 8,752 Millionen Frank... zustimmen.  
An ihrer Sitzung vom 27. Mai behandelte... Dekret über den Leistungsauftrag der AE... Naturschutzprogramms Wald. Die Komm... Annahme. Änderung des AEW-Dekrets N... Entwurf des Regierungsrats zur Änderu... Vorlage geht auf die Motion 24.36 vom... Kernbereich Energieproduktion und Ver... Infrastrukturbereich erbringen darf, die... Regierungsrat mit einer entsprechenden... Schutz des privaten Gewerbes aus, die... anerkennet sie, dass die AEW nicht zu... gesetzlichen Auftrag gerecht werden... Energieversorgungsunternehmen, pos... Stimmen beantragt die Kommission l... Franken für die sechste Etappe des P... werden oder gewisse Ziele reduziert we... der Kredit im Vergleich zu den früheren... diese Massnahmen zur Schaffung von... beschlossen wurden, sind in der Kommissi... durchgeführt werden muss. Es brauche das Programm, w...

## 50 Jahre Wasserkraftwerk

Strom für 24'000 Haushalte, Hochwasserschutz und der Flachsee: Das Kraftwerk Bremgarten-Zufikon feiert.

Unwillkürlich lehne ich mich zum Fenster, um die Wassermassen besser zu sehen. Als meine Hände die Fensterbank berühren, erschreke ich, denn alles im Bürobüro des Kraftwerks Bremgarten-Zufikon lebt ab der schieren Kraft des Wassers. 420 Kubikmeter Wasser donnern pro Sekunde an mir vorbei. Es ist der 28. Juli, am Abend soll die Wassermenge noch ansteigen, 500 Kubikmeter pro Sekunde soll es jedoch nicht erreichen, ab da müsste der Stauseepegel gesenkt werden, um die Dämme weiter oben an der Weis zu schützen. All das erzählt Marcel Bieri, Teamleiter Betrieb Kraftwerk, seelenruhig.

Neben dem Hochwasser muss er den Umbau des Klein- und Kraftwerkes Bruggmühle und das Tagesgeschäft orchestrieren. Obwohl zwei der sieben Mitarbeiter in den Sommerferien sind und einer nach langer Hochwasser-Nachtschicht nach Hause geschickt wurde, Mitten im schickt er das AZ-Team raus, um zu verlegen, wie ein Spezialkran einen vertikalen Baumstamm durch Stauwehr 4 wuchtet.

Baumstämmе, Velos und Kühlschränke  
Doch das sind Nebenschauplätze fürs Kraftwerk, das seinen 50. Geburtstag feiert. Der Zürcher Geburtenhelfer Fischer-Turbinenhersteller Fischer-Wyss errichtete 1893/94 für seine Fabrik in Zürich das Kraftwerk Zufikon an der Reuss. 1974 wurde er durch das heutige Wasserkraftwerk Bremgarten-Zufikon ersetzt. Seit es 1975 in Betrieb genommen wurde, gilt es als Vorzeigemodell für den Interessensgleich zwischen Landschafts- und Naturschutz auf der einen sowie Hochwasserschutz und Wassernutzung auf der anderen Seite. Es staut die Reuss rund 9 Kilometer bis zur Werdbücke in Rotenschwil. So entstand der Flachsee, ein Wasser- und Zugvogel-Paradies mit 1000 Tümpeln und...



## Für 71 Millionen aufgerüstet

(luk)  
Stromproduktion Das Aarekraftwerk Klingnau ist seit 1935 mit einer installierten Leistung von 43 MW in Betrieb. Seither hat es durchschnittlich 210 Millionen Kilowattstunden erneuerbaren Strom pro Jahr produziert. Dies schreibt die Axpo Holding AG in ihrer Mitteilung vom Mittwoch, die zusammen mit der Miteigentümerin AEW Energie AG verschickt wurde.  
Mit dem geplanten Ersatz der Generatoren und der Revision der Turbinen werde die hohe Verfügbarkeit des Kraftwerks weiter gestärkt.

## Infrastrukturprojekt abgeschlossen

AEW stärkt Versorgungssicherheit im unteren Fricktal  
(aew) Die AEW Energie AG hat Ende September 2025 ein wichtiges Infrastrukturprojekt im unteren Fricktal erfolgreich abgeschlossen. Mit der Inbetriebnahme der neuen 16-kV-Hauptleitungen Münchwilen-Mumpf, Rheinfelden-Zuzgen und Rheinfelden-Wallbach der AEW als Gemeinschaftsleistung mit der neuen 110-kV-Leitung der Axpo wurde ein zentraler Meilenstein für die langfristige Versorgungssicherheit in der Region erreicht. Die AEW investierte 4,95 Mio. Franken in das Projekt.  
Die AEW rund 9,8 Kilometer Freileitung und realisierte 6,5 Kilometer neue 16-Kilovolt-Kabel. Gleichzeitig wurden rund 2,5 Kilometer Freileitungen zurückgebaut – darunter 22 Betonmasten und vier Holzstangen. Zwei Transformatorstationen wurden saniert beziehungsweise neu erstellt und in die neuen Leistungsabschnitte integriert, um die Netzstruktur gezielt zu optimieren.  
Mit diesen Massnahmen stärkt die AEW nicht nur die Netzstabilität und Versorgungssicherheit weiter, sondern verbessert auch die optische Situation in bewohnten Gebieten: Durch das Verlegen von Freileitungen in den Boden in Stein und Rheinfelden konnte das Landschaftsbild deutlich aufgewertet werden.  
Das Grossprojekt markiere den Abschluss der mehrjährigen Spannungsumstellung im Fricktal und stärke die elektrische Infrastruktur zwischen Münchwilen und Rheinfelden nachhaltig, schreibt das AEW. In enger Zusammenarbeit mit der Axpo wurde die bestehende Gemeinschaftsleistung umfassend modernisiert und auf den neuen Spannungsstandard gebracht.  
Im Rahmen der Arbeiten erneuerte



Neue Betonendmasten in Rheinfelden. Foto: fricktal.info 12.11.2025

Elektromobilität oder Wärmepumpen - zuverlässig zu erfüllen. Während der gesamten Bauzeit blieb die Stromversorgung dank präziser Planung und koordinierter Etappen jederzeit gewährleistet.  
«Das Projekt im unteren Fricktal zeigt exemplarisch, wie wir unsere Netzinfrastruktur laufend modernisieren, sagt Christoph Fischer, Leiter Netze der AEW. «Die Stärkung des Leitungsnetzes ist ein wichtiger Beitrag zu einer stabilen und zukunftsfähigen Versorgung. Solche Investitionen sind...  
Mit dem erfolgreichen Abschluss der Projekte im unteren Fricktal setzt die AEW ihre kontinuierliche Netzmodernisierung fort. Das Unternehmen investiert gezielt in den Erhalt und Ausbau der Stromversorgungsnetze. «Die Stärkung des Leitungsnetzes ist ein wichtiger Beitrag zu einer stabilen und zukunftsfähigen Versorgung. Solche Investitionen sind...  
den steigenden Anforderungen das Netz auch langfristig gerecht werden.»

# Netzkonzessionen – Herzstück des Leistungsauftrages

## Ziele der Konzessionserneuerung

Langfristige Sicherung des Versorgungsauftrages in den Gemeinden



Berücksichtigung rechtlicher Entwicklungen



Änderung betreffend Abgabenhöhe



Allfälliger Anpassungsbedarf im Bereich der Öffentlichen Beleuchtung



Individuelle Gespräche/Informationsveranstaltungen mit Gemeinden durchgeführt. Konzessionserneuerung auf Kurs

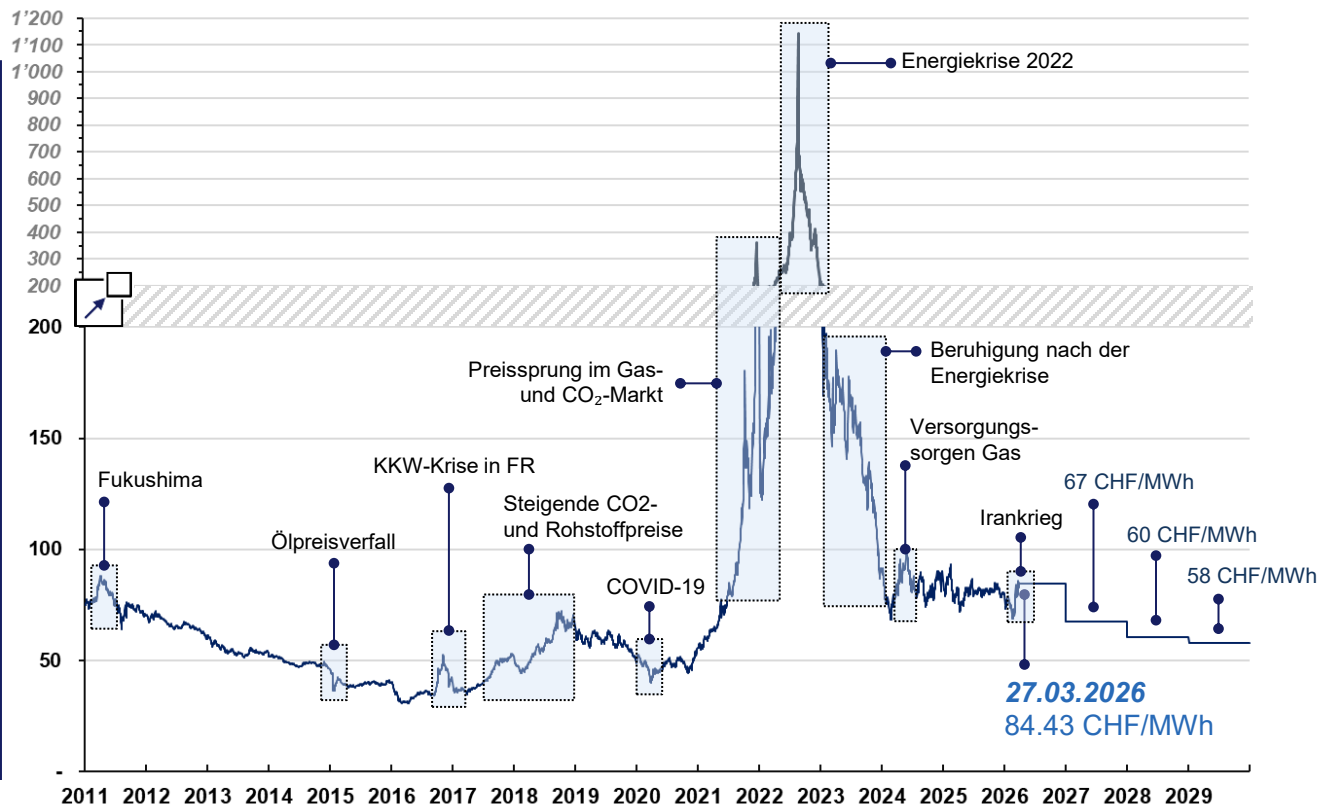


# Strom-Preisentwicklungen am Grosshandelsmarkt

## Israel-USA-Iran Konflikt: Aktuell (nur) kurzfristige Preissteigerungen

### Einflussfaktoren

- CO<sub>2</sub>-Zertifikatspreise
- Preise für fossile Primärenergieträger
- Wirtschaftsentwicklung in Europa und weltweit
- Förderung erneuerbare Energie
- Entwicklung Kraftwerkspark
- Verfügbarkeit Kernkraftwerke FR
- Wechselkurs CHF/EUR
- Geopolitik



# Dir Preiskomponenten des Strompreises

**AEW senkte 2026 die Strompreise um 7 % bzw. 92 Franken**

## Abgaben

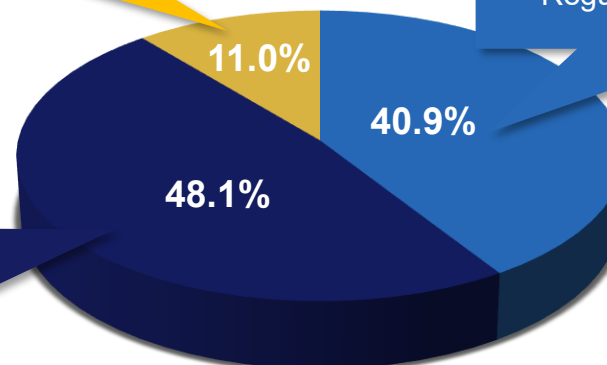
- Gesetzlicher Netzzuschlag zur Förderung erneuerbarer Energien
- Konzessionsabgaben an Gemeinden

## Energief Lieferung

- Anteilige Kosten Eigenproduktion
- Vergütung Rücklieferanten
- Grosshandelspreise und anteilige Kosten Ausgleichsenergie
- Herkunftsnachweise
- Anteilige Kosten Energieeffizienzmassnahmen
- Regulatorische Deckungsdifferenzen

## Netznutzung

- Stromverteilnetz AEW
- Vorgelagertes Stromnetz
- Systemdienstleistungen (SDL)
- Gesetzliche Stromreserve
- Tarifzuschlag solidarisierte Kosten (ab 2026)
- Messtarif (pro Messpunkt)
- Grundpreis (pro Anschlusspunkt)
- Regulatorische Deckungsdifferenzen



## Aufteilung im Jahr 2025

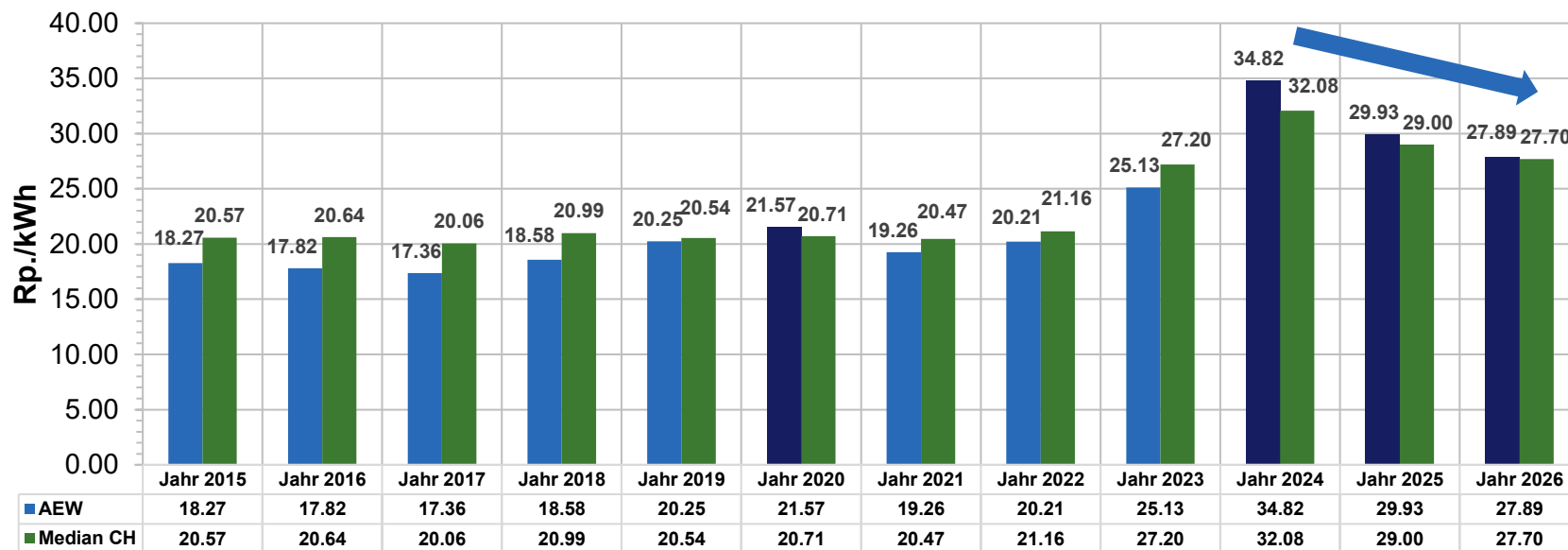
- Abgaben: 9,9 %
- Netznutzung: 39,7 %
- Energief Lieferung: 50,4 %

# AEW Tarife Grundversorgung

## Durchschnittliche Strompreise für Haushaltskunden

**AEW H4-Profil EICom 2015 bis 2026 im Vergleich zum Median Schweiz: Energie, Netz & Abgaben  
Rp./kWh, exkl. MWST)**

(H4: 4'500 kWh/Jahr, 5-Zimmerwohnung mit Elektroherd & Tumbler, ohne Elektroboiler)



# Organisationsentwicklung

## Die Geschäftsleitung ist wieder komplett

---

**CEO**  
Marc Ritter\*

---

**Personal**  
J. von Rohr\*\*

---

**Produktion, Stv. CEO**  
D. Gautschi\*

---

**Markt**  
B. Mayerhofer\*

---

**Netze**  
Ch. Fischer\*

---

**Finanzen**  
D. Bader\*

---

**Digitalisierung**  
Dr. Ch. Kuen\*



**Christoph Fischer**  
Leiter Geschäftsbereich Netze  
Mitglied der Geschäftsleitung



**Jennifer von Rohr**  
Head of Human Resources  
Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

## Mitarbeitende als Schlüssel zum Erfolg

Die AEW und ihre Mitarbeitenden wurden erneut ausgezeichnet



Künftig werden **mehr Lehrstellen**, auch in **weiteren Berufsbildern**, angeboten und die **Anzahl Ausbildungenplätze bis 2030 schrittweise erhöht.**



# Geschäftsergebnis 2025 der AEW Energie AG

## **Rückblick Geschäftsjahr 2025 und Ausblick**

Dr. Raffael Schubiger, Präsident des Verwaltungsrats

## **Aktuelles aus dem operativen Geschäft**

Marc Ritter, CEO

## **Das finanzielle Ergebnis 2025**

Daniel Bader, CFO

# Geschäftsjahr 2025 AEW Gruppe (Swiss GAAP FER)

**Gesamtleistung**

**833,1 MCHF**

- 4,2 %

**EBIT**

**131,4 MCHF**

+ 24,4 MCHF

**Unternehmensergebnis**

**161,5 MCHF**

+ 63,5 MCHF

**Eigenkapital**

**1,3 Mia. CHF**

79,5 %

**Free Cashflow**

**134,7 MCHF**

+ 101,8 MCHF

**Wirtschaftsbeitrag<sup>1</sup>**

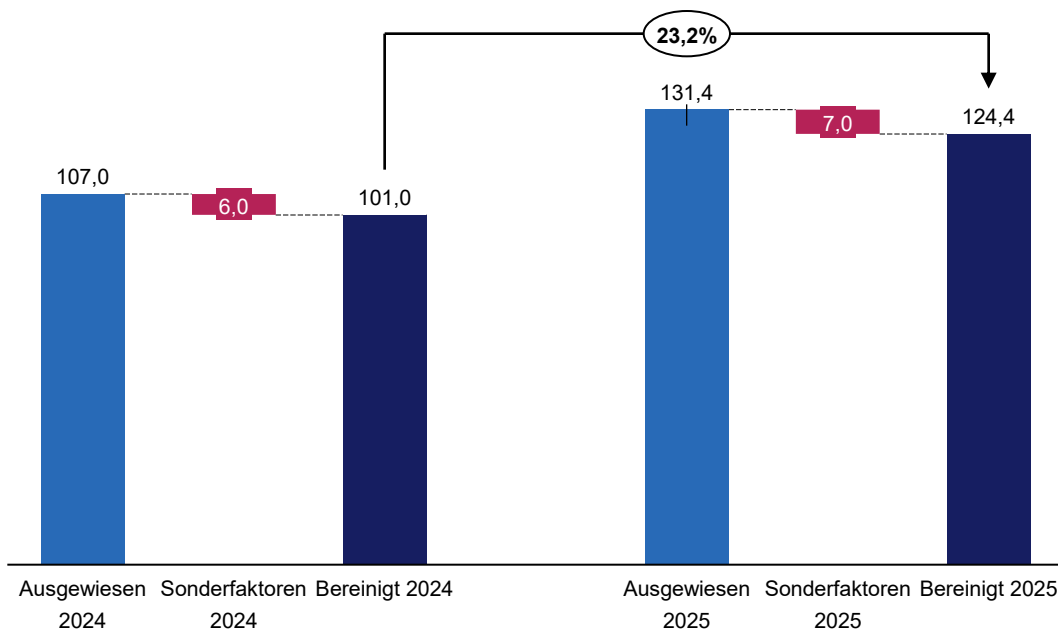
**423,5 MCHF**

52 % der Gesamtleistung

# AEW Gruppe: Überleitung EBIT

## Hohe operative Performance

### EBIT in MCHF



### Kommentierung

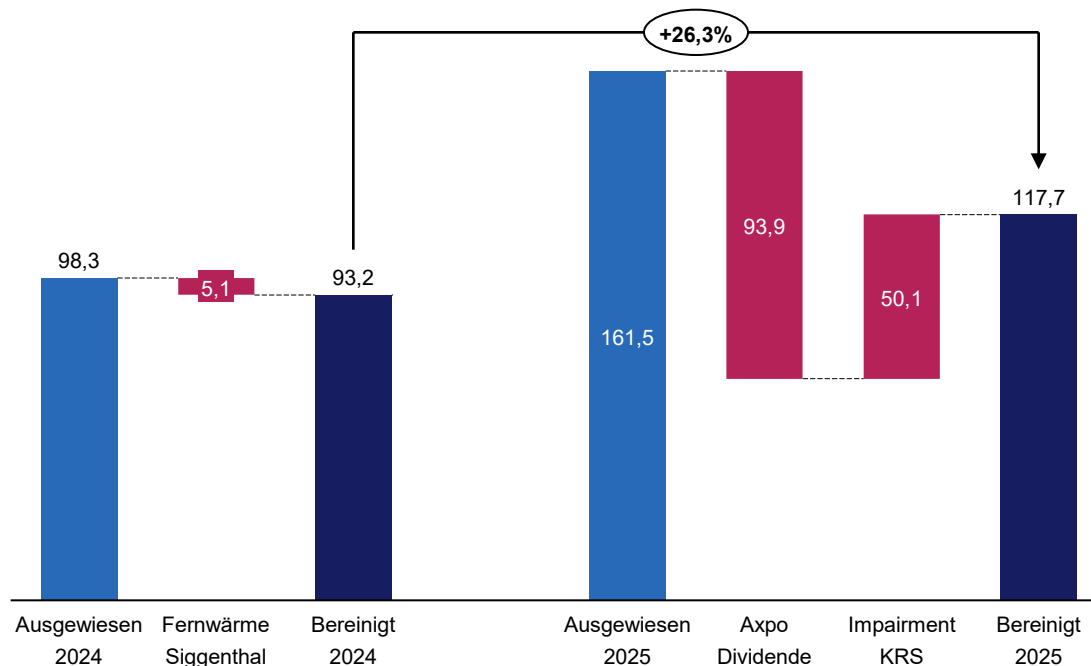
- **Sonderfaktoren:**
  - 2024: Rückstellung belastende Verträge kompensiert durch positive Fondsperformance KKL<sup>1</sup>
  - 2025: Auflösung Rückstellung Schadenfall und positive Fondsperformance KKL<sup>1</sup>
- **Operative Veränderung EBIT 2024 +23,4 MCHF (+23,2%):**
  - Tiefere Beschaffungskosten (inklusive Ausgleichsenergie)
  - Stabile Produktion (keine Ausfälle)
- **Bereinigte EBIT-Margen:**
  - 2024: 11,6%
  - 2025: 14,9%

<sup>1</sup> Kernkraftwerk Leibstadt (KKL)

# AEW Gruppe: Unternehmensergebnis

## Wesentliche Effekte unterhalb EBIT

### Unternehmensergebnis in MCHF



### Kommentierung

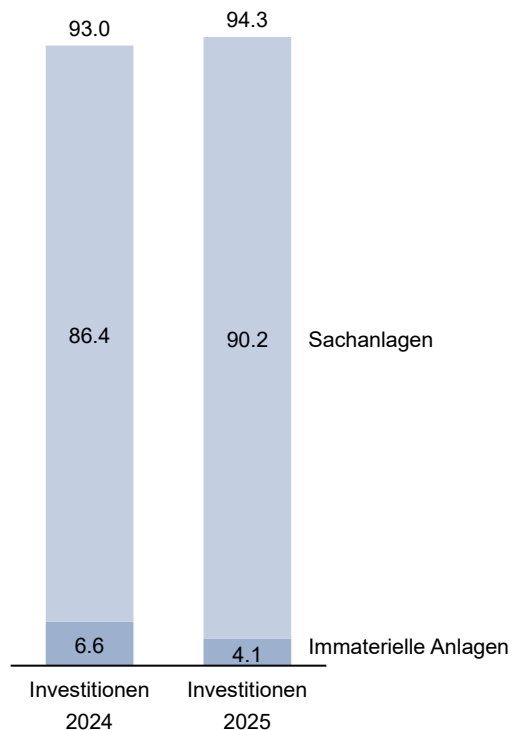
- **Unternehmensergebnis 2025 geprägt durch:**
  - Axpo Dividende 94 MCHF (davon Sonderdividende 60 MCHF)
  - Impairment Kraftwerk Rhyburg-Schwörstadt<sup>1</sup> -50,1 MCHF aufgrund tieferer Marktpreise sowie neuem Gesetz («Mantelerlass»)
- **Bereinigtes Unternehmensergebnis 2025 24,5 MCHF über Vorjahr (+26,3%)**

<sup>1</sup> 23,0% Anteile im Jahr 2023 für 150 MCHF von Kanton übernommen; lineare Abschreibung über Konzessionsdauer

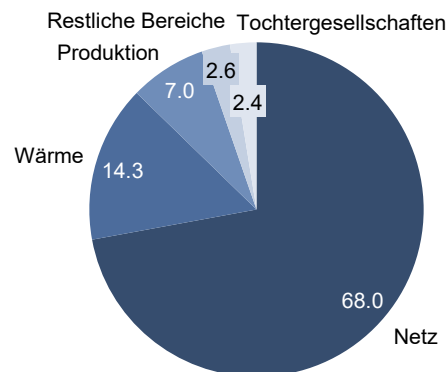
# AEW Gruppe: Investitionen

## Konstant hohe Investitionen in das Kerngeschäft

### Investitionen in MCHF



### Aufteilung Investitionen 2025 in MCHF

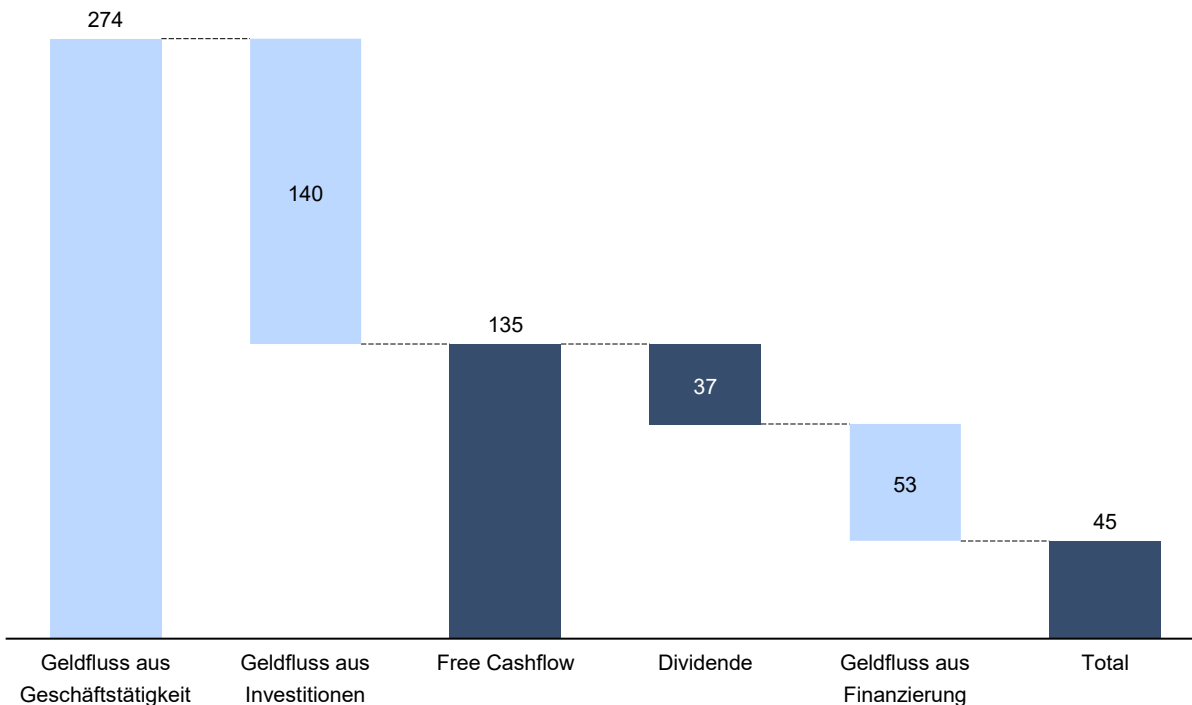


### Kommentierung

- **Weiterhin hohe Investitionen, davon:**
  - **97% im Kerngeschäft** zwecks Sicherstellung Versorgungssicherheit:
    - 75 MCF (82%) in Bereichen Stromnetze sowie Produktion (Kraftwerk Bremgarten-Bruggmühle, Ausbau PV)
    - 16 MCHF (18%) Ausbau Wärme- und sonstige Anlagen
  
- **3% bei den Tochtergesellschaften** (primär Immobilien AEW AG, Litecom AG)

# AEW Gruppe: Geldflussrechnung

## Free Cash Flow 135 MCHF und Rückführung Bankverbindlichkeiten



### Kommentierung

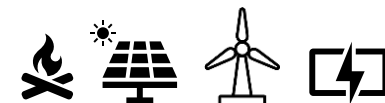
- **Geldfluss aus Geschäftstätigkeit:**  
+116,0 % gegenüber Vorjahr stärkerem operativen Resultat sowie Axpo-Dividende
- **Geldfluss aus Investitionen:**  
Investitionen 94 MCHF in Sach- und Immaterielle Anlagen und 46 MCHF Sonstige (davon 34 MCHF Finanzanlagen)
- **Geldfluss aus Finanzierung:**  
Auszahlung Dividende 36,6 MCHF sowie Rückzahlung Bankverbindlichkeiten 53,4 MCHF
- **Nettoverschuldung**  
(ohne Wertschriften 85,4 MCHF):  
-80,0 MCHF (2024: -179,7 MCHF)

# AEW Gruppe: Finanzplanung 2032

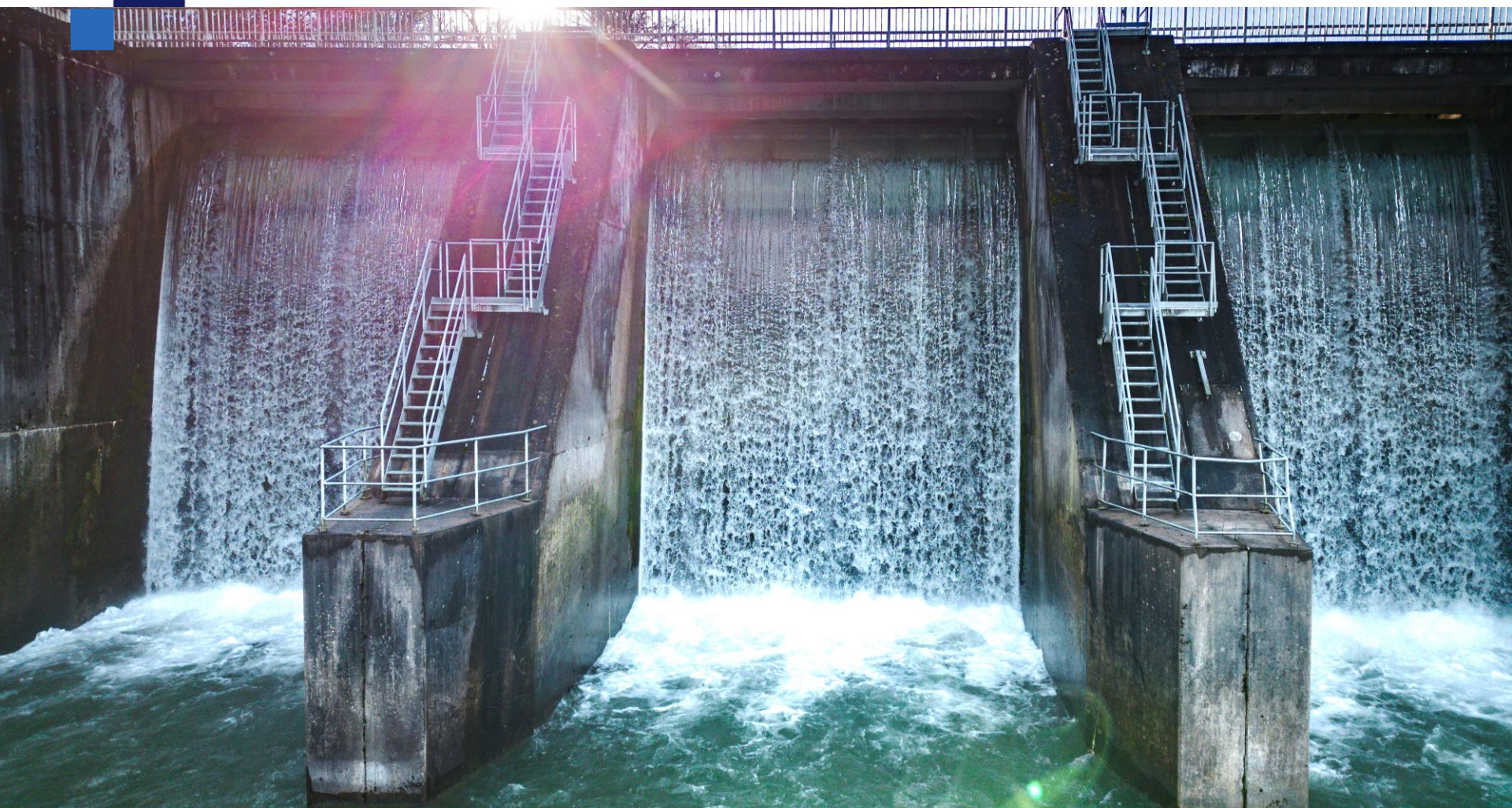
## Investitionen von CHF 1,1 Mia. 2026 - 2032

Fokus auf betrieblich notwendige Investitionen (rd. 150 MCHF pro Jahr), während Büroliegenschaften gemietet statt gekauft werden:  
→ neuer Hauptsitz an Bahnhofstrasse / Apfelhausenweg in Aarau

- Netzausbau: CHF 0,5 Mia. (CHF 61 Mio. p.a.).
- Umsetzung Energiestrategie 2050: CHF 0,5 Mia.:  
Davon Wärme 43 %, Rest: PV, Batterien, Wind, E-Mobilität
- Erneuerung/Ausbau Regional-Center (Betriebsmittel/-stätten):  
CHF 60 – 70 Mio. (Fokus im RC Lenzburg)



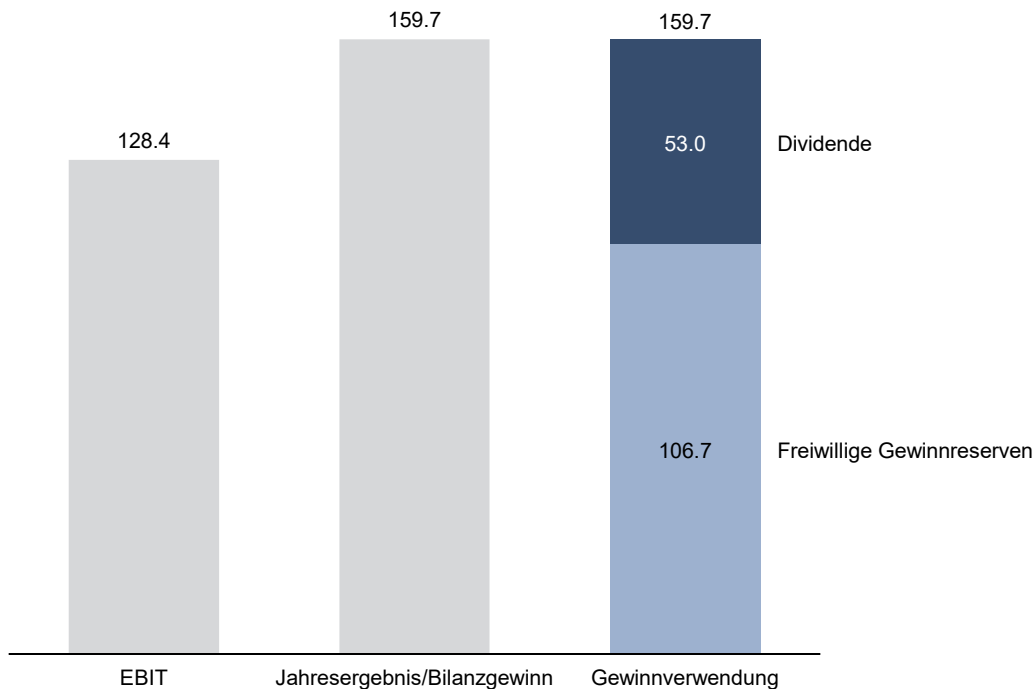
# Einzelabschluss AEW Energie AG nach OR



# Ergebnisverwendung 2025

## Erhöhte Dividende von 53 MCHF

### Ergebnisverwendung in MCHF



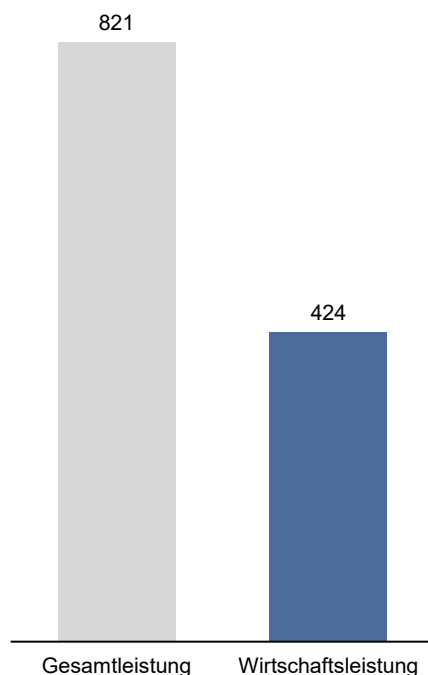
### Kommentierung

- **Jahresergebnis** AEW Energie AG nach Obligationenrecht (OR) 2025: **159,7 MCHF** (Vorjahr: 89,1 MCHF): getrieben durch Axpo-Dividende sowie Impairment Kraftwerk Rhyburg-Schwörstadt
- **Ausschüttung:**
  - Vorgeschlagene Dividende für Generalversammlung 21.05.26: 53,0 MCHF (Vorjahr 36,6 MCHF)
  - Zuweisung in freiwillige Gewinnreserven: 106,7 MCHF
- **Ausschüttungsquote: 33,2%** (Vorjahr: 41,1%)

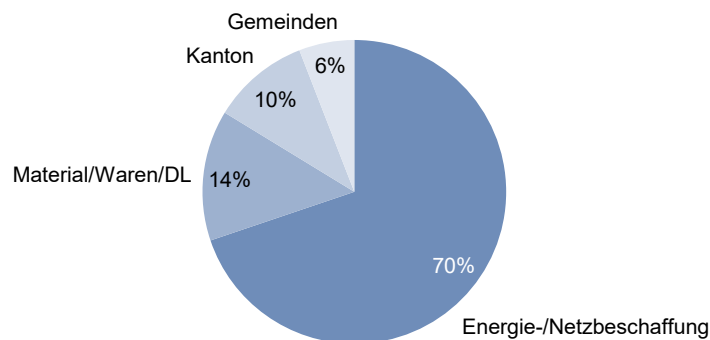
# Wirtschaftsbeitrag Kanton Aargau Geschäftsjahr 2025

## Konstant hohe Wirtschaftsleistung (52 % der Gesamtleistung)

Wirtschaftsbeitrag in MCHF



Wirtschaftsleistung in %



### Kommentierung

- Wirtschaftsleistung:
  - 2025: 424 MCHF
  - 2024: 474 MCHF
- Basierend auf:
  - Lieferanten im Kanton Aargau (Energie, Material, Dienstleistungen)
  - Dividende an Aktionär 36,6 MCHF
  - Kantons- und Gemeindesteuern 8.3 MCHF
  - Kauf Verteilnetz Dürrenäsch 7,5 MCHF
  - Kauf Verteilnetz Eggenwil 3,2 MCHF
- Grössere Energielieferanten mit Sitz im Kanton Aargau sowie Axpo Grid, Pronovo und Swissgrid in Wirtschaftsleistung enthalten

**Vielen Dank!**

Dr. Raffael Schubiger

Marc Ritter

Daniel Bader

+41 62 834 21 11

[www.aew.ch](http://www.aew.ch)

